

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 38

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschüsse jeder Art

für kurze oder längere Zeit
gewähren wir zu kulantem
Bedingungen. Auf Wunsch
berätet Sie gerne die Direk-
tion der

Kantonalbank von Bern



HAUPTSITZ BERN, BUNDESPLATZ

Frauenarbeitsschule Bern

Kapellenstrasse 4

Telephon 2 34 61

Eingeschaltete Kurse

vom 28. Oktober bis 21. Dezember 1940

Unterricht Montag—Freitag, je 8—12 und 14—18 Uhr
Samstag kein Unterricht

Tageskurse für Weissnähen Fr. 50.—
für Kleidermachen Fr. 65.—
Keine Abendkurse.

Kochkurse:

Vormittagskurs: 14. Okt.—30. Nov., Montag bis Freitag, 9—13.30 Uhr
Kursgeld inkl. Mittagessen Fr. 175.—

Zwei Abendkurse für zeitgemässe Küche und für die berufstätige Frau:
14. Okt.—2. Nov. und 4.—23. Nov., je Montag und Mittwoch
19—22 Uhr, Kursgeld inkl. Mahlzeit Fr. 25.—

Kurs für feine Küche:

25., 27. und 29. November, je 3 Stunden, Kursgeld inkl. Mahlzeit
Fr. 18.—

Hors d'oeuvre: 2.—7. Dez., Süssegebäck: 9.—14. Dez., vormittags,
nachmittags, abends, je 3 Mal, pro Kurs: Fr. 7.—

Winterkurse 1941: Für alle Fächer 6. Januar—29. März.

Berufsklassen: Aufnahmeprüfung: 3. März, Lehrbeginn 21. April.
Anmeldungen und Auskunft (Rückporto) im Sekretariat.

Die Vorsteherin: Frau F. Munzinger.

OPPLIGER

I möcht keim angere Tränki de Rang ablaufe
I der Schwyz cha jede was er wot ga chaufe
I möcht bloss uf mini Vorteile ufmerksam mache
Mi kennt mi zwar scho bis i hingerschte Chrache.

Scho d'Wältgschicht faht mit emene rotbackige Oepfel a
Dä uf e holdi Fee ä grosse Ifluss heigi gha,
Mi het also scho dazmal ä Strohma brucht
Dä mit sim guete Leumund verdeckt het, was nid isch Bruch.

Der Saft vo däm Oepfel sig fein zum Trinke
Vo wäge Vitamine, Gsundheit, Sport, Schlankheit,
Schöne Zähn u no vile Vergliche, die kes bitzeli hinke
Es gäb weder Chopf- na Buchweh, we mer z'vil trinki dervo
U mi tüe nid emal tum rede u chiffe derno.

Clearingfrei, flüssigi Schwyzersunne mit süess-herbem
Geschmack vom Heimetbode!
Heiter's gseh im Winter 1939/40 i däm Huufe Schnee obe?
Wo n'es chlys gsungs Weltmeischtervolk mit klarem Chopf,
Der Meischter het zeigt emene gar grosse Tropf!

Mathematische Gleichung:

Schweizersonne + Schweizererde
Schweizerarbeit

Oppliger
ohne Alkohol
naturreiner Apfelsaft
macht Weltmeister

Alkoholfreie Obstverwertung Oppligen/Bern

CRÉAG AG



Die neue
Helvetia
Nähmaschine
kann mehr!

Die „HELVETIA“ enttäuscht nie, ihre
konstruktiven und technischen Vorzüge,
ihre höchste Präzision sind das Resultat
von Schweizergeist und Schweizerarbeit

Schweiz. Nähmaschinenfabrik AG.

Bern - Zeughausgasse 18

Tierpark und Vivarium Dählhölzli

Im Vivarium neu:

Schlangen-Kinderstube

mit neugeborenen Vipern und Nattern

Python-Schlange

über 4 Meter